

# STUDIENINHALTE PRINT-MEDIA-MANAGEMENT (BACHELOR, 7 SEMESTER)

## ÜBERSICHT

EDV-Nr. / Modul	EDV-Nr. / Lehrveranstaltungen	Semester
115830 Verpackungsrecht/Compliance Schwerpunkt: Verpackungstechnik	• 115830a Verpackungsrecht/Compliance	3., 4., 6., 7.
115941 Kostenmanagement (BWL 4) Schwerpunkt: Packaging	• 115941a Strategisches Kostenmanagement	6.
115998 Studienleistungen aus dem Ausland		
111310 Grundlagen Contentmanagementsysteme Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	• 111310a Grundlagen Contentmanagementsysteme	4., 6., 7.
113486 Design Patterns Schwerpunkt: Media Design	• 113486a Design Patterns	6., 7.
116410 Umwelt und Verpackung Schwerpunkt: Packaging	• 116410a Umwelt und Verpackung	6., 7.
221503 Unternehmensgründung 1- Geschäftsideen Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	• 221503a Unternehmensgründung 1 - Geschäftsideen	4., 6., 7.
221504 Unternehmensgründung 2 - Grundlagen Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	• 221504a Unternehmensgründung 2 - Grundlagen	6., 7.
221505 Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	• 221505a Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene	6., 7.

# MODUL VERPACKUNGSRECHT/COMPLIANCE

## (COMPLIANCE INCLUDING PACKAGING LAW )

**Modul:** 115830 Verpackungsrecht/Compliance (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium),  
**Schwerpunkt: Verpackungstechnik**

**Modulverantwortlicher:** Prof. Dr. Nicolai Schädel

**ECTS-min./max.:** 4 / 4

**Workload:** Der Arbeitsaufwand umfasst 15 x 4 SWS, also insgesamt 30 SWS Vorlesung (entspricht 45 Zeitstunden). Hinzu kommen Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, wofür ca. 15 x 30 Minuten, insgesamt also 7,5 Zeitstunden veranschlagt werden sollten. Hinzu kommt die Klausurvorbereitung, für eine Vorbereitungszeit (einzeln und/oder in kleinen Arbeitsgruppen) von 3 Tagen (jeweils 7,5 Zeitstunden, zusammen also 22,5 Zeitstunden) angesetzt wird. Der gesamte Arbeitsaufwand umfasst daher ca. 75 Zeitstunden.

**Modulprüfung:** PA

### Kompetenzprofil

**Lernergebnisse:** Die Studierenden können aufgrund der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in der unternehmerischen Praxis Situationen identifizieren, die besondere Herausforderungen an die Rechtstreue von Unternehmen und der handelnden Personen stellen. Hierbei können die Studierenden den an kritischen Situationen Beteiligten das rechtlich gebotene Verhalten und die Konsequenzen (insbesondere die Nachteile für das Unternehmen und die für dieses handelnden Personen) aufzeigen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Unternehmensrechts und können diese Kollegen und anderen Mitarbeitern erläutern. Dazu gehören die Bereiche Wettbewerb, Datenschutz, Jahresabschluss, Geldwäscheprävention, Gesellschaftsrecht und steuerliche Deklarationspflichten. Die Vorlesung qualifiziert Studierende für die Mitarbeit bis hin zur Führungsposition in den Bereichen "Compliance" und "Risk Management" mittlerer und großer Unternehmen, insbesondere in der Verpackungsindustrie. Denn durch die Vorlesung sind die Studierenden zudem befähigt, die geltenden verpackungsrechtlichen Kodifikationen zu verstehen, anzuwenden und deren weitere Entwicklung zu verfolgen. Dies gilt namentlichin Bezug auf die Verpackungsverordnung und das Kreislaufwirtschaftsgesetz.



## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	80 %
Analyse	10 %
Konzeption	10 %
Realisierung	0 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

Bemerkung: Stg. PM7 Schwerpunkt Verpackungstechnik

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
115830a	Verpackungsrecht/Compliance	V	4	4	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL KOSTENMANAGEMENT (BWL 4)

## (COST MANAGEMENT)

**Modul:** 115941 Kostenmanagement (BWL 4) (Pflichtmodul im Hauptstudium),  
Schwerpunkt: Packaging

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Oliver Wiesener

ECTS-min./max.: 4 / 4

Workload: Summe aus den LVs des Moduls: 125 Zeitstunden

Modulprüfung: KL, 90 Min

### Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Klassische und moderne Methoden des strategischen und operativen Kostenmanagements werde erlernt. Dies betrifft insbesondere die strategische Bedeutung des Kostenmanagements für Unternehmen, sämtliche Elemente der Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Prozesskostenrechnung.

## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	70 %
Analyse	10 %
Konzeption	10 %
Realisierung	10 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
115941a	Strategisches Kostenmanagement	-	2	2	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen



# **MODUL STUDIENLEISTUNGEN AUS DEM AUSLAND**

## **(ACADEMIC ACHIEVEMENTS ABROAD )**

**Modul:** 115998 Studienleistungen aus dem Ausland (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: Schwerpunkte: keine

**Modulverantwortlicher:** Prof. Dr. Andreas Otterbach

**Modulprüfung:**

## **Ausbildungsziele des Moduls:**

Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	0 %
Konzeption	0 %
Realisierung	0 %

## **Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen**

### **Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):**

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses  
Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung  
für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL GRUNDLAGEN CONTENTMANAGEMENTSYSTEME

## (FUNDAMENTALS OF CONTENT MANAGEMENT SYSTEMS )

**Modul:** 111310 Grundlagen Contentmanagementsysteme (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

**Modulverantwortlicher:** Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges

**ECTS-min./max.:** 4 / 4

### **Vorlesung/Übung:**

15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden

### **Vor- und Nachbereitung:**

**Workload:** 15 Termine zu je 3 Zeitstunden = 45 Zeitstunden

### **Prüfungsvorbereitung:**

4 Tage zu je 8 Zeitstunden = 32 Zeitstunden

Gesamter Zeitaufwand (Workload)=122 Zeitstunden

**Modulprüfung:** KL, 90 Min

### **Kompetenzprofil**

#### **Lernziele**

Die Teilnehmer sind nach Abschluss in der Lage:

- Lernergebnisse:**
- Grundlegende Contentmanagementsysteme einzuordnen
  - Mit dem dem CMS Microsoft Sharepoint zu arbeiten

Die parallel zur Vorlesung durchgeführten Übungen bieten die Gelegenheit, das jeweils erworbene Wissen anzuwenden und zu überprüfen

## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	20 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Reflexion	<input type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

Bemerkung: Schwerpunkt: Digital Publishing

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
111310a	Grundlagen Contentmanagementsysteme	V, Ü	4	4	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL DESIGN PATTERNS

**Modul:** 113486 Design Patterns (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkt:  
Media Design

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Tobias Jordine

ECTS-min./max.: 4 / 4

Workload: 4 ECTS oder 120 Stunden. Selbständiges Erarbeiten von Vorträgen zu Einzelpatterns sowie Systeme von Patterns, Schriftliche Aufbereitung. Erarbeitung von Architekturmustern. Finden eigener Pattern, Modellierung und Verteidigung.

Modulprüfung: RE

Formale Zulassungsvoraussetzungen: Teilnehmer anderer Studiengänge sind willkommen. Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet. Grundkenntnisse in Softwareentwicklung sollten vorhanden sein.

## Kompetenzprofil

Lernziel ist es die Studierenden mit bekannten Lösungsmustern aus verschiedensten Bereichen der Software-Architektur bekannt zu machen. Darüber hinaus erfahren die Studierenden die Existenz derartiger Muster auch in nicht-SW Gebieten. Nach Abschluss sind Studierende kompetent im Finden und Verstehen von Lösungsmustern sowie in der Erstellung solcher Muster auf verschiedenen Komplexitätsebenen der Software-Architektur. Design Patterns sind ein grundlegendes Werkzeug zur Entwicklung von Lösungen auf allen Gebieten. Studierende erwerben die Kompetenz solche Pattern zu entdecken, zu analysieren und ihre Verwendungsmöglichkeiten zu prüfen, sowohl einzeln als auch im Verbund von Patterns die zu kompletten Architekturen hinführen. Design Patterns sind nicht nur Software-Werkzeuge: Studierende sollen die Kompetenz erwerben, in ALLEN Gebieten solche Pattern einsetzen zu können. Eine wichtige Fähigkeit dabei ist, die Muster hinter scheinbar komplexen Phänomenen wie Filmen oder Computerspielen zu erkennen. Die wichtigste Kompetenz, die Studierende auch selber überprüfen können im Laufe der Veranstaltung, ist die schlagartige Erkenntnis eines Musters, das in der Realität auftritt und plötzlich als solches erkannt und verstanden wird. Ein wichtige Neben-Kompetenz der Veranstaltung ist die Fähigkeit, Design Patterns in einer Präsentation für alle verständlich und attraktiv darzustellen vor größerem Publikum. Für viele Studierende ist dies der erste große Vortrag. Durch die Vielzahl der Vorträge erwerben Studierende die Fähigkeit, Vortragstechniken zu analysieren und anschliessend auch selber einsetzen zu können. Die Studierenden sind frei in der Themenwahl und gestalten die Vorträge selber. Dies führt zu einer Aktivierung. Ihre Fähigkeit zur Kommunikation können die Studierenden anhand der häufig gesellschaftlich relevanten Patterns in Diskussionen schärfen.

Lernergebnisse:



## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	10 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses  
Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
113486a	Design Patterns	-	4	4	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL UMWELT UND VERPACKUNG

## (ENVIRONMENT AND PACKAGING )

Modul:	<b>116410 Umwelt und Verpackung (Pflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkt: Packaging</b>
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martina Lindner
ECTS-min./max.:	4 / 4
Workload:	siehe Lehrveranstaltung
Modulprüfung:	LA
Formale	Werkstoffkenntnisse, Verfahrenkenntnisse, die Herstellung von Verpackungen
Zulassungsvoraussetzungen:	aller Art sollten bekannt sein.

### Kompetenzprofil

Die Studierenden sind in der Lage, die ökologischen Grundprinzipien strukturiert darzulegen. Das Konzept der Nachhaltigkeit (3-Säulen-Modell) ist ihnen vertraut. Sie verstehen die Einflüsse des Menschen auf den Naturhaushalt und kennen die Grundlagen der Toxikologie. Die Studierenden können die medialen, kausalen und vitalen Schutzobjekte ableiten und die darauf basierende Struktur des deutschen Umweltrechtes darlegen und in das europäische Umweltschutzrecht einordnen sowie auf die Wechselwirkungen hinweisen. Anhand der Umweltschutzgesetze und deren Verordnungen können sie das Eingebundensein des wirtschaftlichen Handelns in die gesetzlichen Rahmenbedingungen diskutieren. Anhand der Verpackungsverordnung und weiterer gesetzlicher Grundlagen können sie die Interdependenzen der Abfallvermeidung mit der Entwicklung und Konstruktion von Verpackungen formulieren und den Aspekt Gefahrgut, Gefahrstoff beachten. Die Studierenden hinterfragen die Ergebnisse von Ökobilanzen, diskutieren den Aspekt der Nachhaltigkeit und vergleichen sie mit am Markt existierenden Verpackungen. Sie können Verfahren des Produktrecyclings sowie des Materialrecyclings beschreiben und gegen Verwertungsverfahren wie Kompostierung und thermische Verwertung abgrenzen.

Die Studierenden können die notwendigen organisatorischen Bedingungen des Recyclings wie Verfahren des Sammelns, des Sortierens und der Trennung und Wiederaufbereitung beschreiben. Im Bereich des technischen Umweltschutzes können die Studierenden Verfahren der Abwasserbehandlung, der Abluftreinigung und der Lärmreduzierung bei der Installation von Anlagen des Verpackungswesens auf ihre Relevanz hin prüfen sowie Fragen zum Einsatz von Beauftragten nach Maßgabe der obigen Gesetze beantworten.

Lernergebnisse:

## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	60 %
Analyse	30 %
Konzeption	10 %
Realisierung	0 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reflexion	<input checked="" type="checkbox"/>
Eigenständigkeit & Verantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>

Voraussetzung für dieses  
Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
116410a	Umwelt und Verpackung	V	4	4	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL UNTERNEHMENSGRÜNDUNG 1- GESCHÄFTSIDEEN

## (ENTREPRENEURSHIP 1 - IDEA)

**Modul:** 221503 Unternehmensgründung 1- Geschäftsideen (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

**Modulverantwortlicher:** Prof. Boris Michalski

**ECTS-min./max.:** 2 / 2

**Workload:** Blockseminar: 3 Termine zu je 8 Zeitstunden = 24 Zeitstunden Studienarbeit: = 36  
Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 60 Zeitstunden

**Modulprüfung:** KMP

### Kompetenzprofil

**Lernergebnisse:** Das Modul fördert die Fähigkeit der Studierenden, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen, die sie im späteren Berufsleben als Intrapreneur (innerhalb eines Unternehmens) oder Entrepreneur (im eigenen Unternehmen) benötigen. Nach Fertigstellung des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, innovative Geschäftsideen zu entwickeln. Sie kennen einschlägige Methoden und Instrumente zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, Ergebnisse aus Markt- und Kundenrecherchen zu interpretieren und daraus Schlüsse für eine konkrete Geschäftsidee zu ziehen. Die Studierenden sind fähig, sich ergebende Aufgaben im Innovationsprozess arbeitsteilig in organisierten Teams zu übernehmen, selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	50 %
Realisierung	20 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input checked="" type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.



**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	
Teamfähigkeit	
Reflexion	
Eigenständigkeit & Verantwortung	

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
221503a	Unternehmensgründung 1 - Geschäftsideen	-	2	2	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL UNTERNEHMENSGRÜNDUNG 2 - GRUNDLAGEN

## (ENTREPRENEURSHIP 2 - FOUNDATION)

**Modul:** 221504 Unternehmensgründung 2 - Grundlagen (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

**Modulverantwortlicher:** Prof. Boris Michalski

**ECTS-min./max.:** 4 / 4

**Workload:** Vorlesungen/Gruppentreffen: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden Erstellen der Prüfungsleistung: 4 Tage zu je 7,5 Zeitstunden = 30 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden

**Modulprüfung:** ST

### Kompetenzprofil

**Lernergebnisse:** Die Studierenden verfügen nach erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über Grundlagenwissen der Unternehmensgründung in der Kreativwirtschaft. Teilnehmer erarbeiten und präsentieren im Team Ideen und Konzepte für Geschäftsmodelle im Medienbereich. Dazu erstellen sie Projekt- und Pitch-Packages, diskutieren und skizzieren die erforderlichen Prozesse und Methoden zur Vorbereitung und Planung einer Unternehmensgründung. Teilnehmer kennen Methoden und Prozesse, um Geschäftsideen in Geschäftsmodelle umzusetzen und eine Unternehmensgründung mit einem fundierten Businessplan vorzubereiten.

## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	30 %
Konzeption	50 %
Realisierung	10 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	
Teamfähigkeit	
Reflexion	
Eigenständigkeit & Verantwortung	

Voraussetzung für  
dieses Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
221504a	Unternehmensgründung 2 - Grundlagen	-	4	4	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

# MODUL UNTERNEHMENSGRÜNDUNG 3 - FORTGESCHRITTENE

## (ENTREPRENEURSHIP 3 - ADVANCE )

**Modul:** 221505 Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

**Modulverantwortlicher:** Prof. Boris Michalski

**ECTS-min./max.:** 4 / 4

**Workload:** Vorbesprechung: 1 Termin zu 2 Zeitstunden = 2 Zeitstunden  
Vorkurs Geschäftsmodell: 1 Termin zu 5 Zeitstunden = 5 Zeitstunden  
Blockseminar: 6 Termine zu je 7 Zeitstunden = 42 Zeitstunden  
Vor- und Nacharbeit, Ausarbeitung Präsentation: 22 Zeitstunden  
Studienarbeit: 49 Zeitstunden  
Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden (entspricht 4 SWS / 4 ECTS)

**Modulprüfung:** KMP

**Formale Zulassungsvoraussetzungen:** Es liegt ein konkretes Gründungs- oder Projektvorhaben (Team oder Solo-Gründung) vor, dokumentiert in einem Business Model Canvas, einem Business Plan oder einem ähnlichen Format. Nachweise über die Erbringung des Moduls Unternehmensgründung 1 / Entrepreneurship 1 (IDEA) sowie weiterführenden Vorlesungen in den Studiengängen (z.B. Unternehmensgründung 2 (FOUNDATION) sind von Vorteil.

### Kompetenzprofil

#### Lernergebnisse:

Das Modul fördert die Fähigkeit der Studierenden, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die sie im späteren Berufsleben als Entre- und Intrapreneur benötigen. Nach erfolgreicher Bewältigung des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, ihr eigenes Gründungsvorhaben umzusetzen. Sie erarbeiten sich entsprechendes Fach- und Methodenwissen, um eine anfängliche Geschäftsidee zu einem funktionierenden Geschäftsmodell auszuarbeiten. Sie sind in der Lage, Expertenwissen aufzunehmen und daraus Schlüsse für das eigene Gründungsvorhaben zu ziehen. Die Studierenden sind fähig, sich ergebende Aufgaben im Gründungsprozess arbeitsteilig in organisierten Teams zu übernehmen, selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

## Ausbildungsziele des Moduls:

Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %

## Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

### Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben	<input type="checkbox"/>
Stufe 2: verstehen & anwenden	<input type="checkbox"/>
Stufe 3: vergleichen & bewerten	<input type="checkbox"/>
Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

**Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):**

Kommunikation	
Teamfähigkeit	
Reflexion	
Eigenständigkeit & Verantwortung	

Voraussetzung für dieses  
Modul: -

Dieses Modul ist  
Voraussetzung für: -

**beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):**

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
221505a	Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene	-	4	4	

\* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen